

Launenhaftigkeit eines Kollegen

Beitrag von „WillG“ vom 28. Mai 2025 17:12

Und das jetzt zum Thema Inklusion:

Zitat von Moebius

Er kann relativ Problemlos auf das Gymnasium, auch dort findet ganz normale Inklusion über diverse Förderbedarfe statt, auch wenn oft anderes unterstellt wird. Das Kernproblem am Gymnasium ist, dass dort kein zieldifferenten Unterricht geleistet werden kann. So lange es zielgleich ist, lässt sich fast alles andere irgendwie regeln.

Ich stimme in der Theorie zu, dass Gymnasien erst dann ein Problem mit Inklusion haben, wenn es um zieldifferenten Unterricht geht. So gesehen ist auch schon die Aussage, die oben irgendwo getroffen worden, dass Kritik an Inklusion eigentlich nie die Inklusion von rein körperlich beeinträchtigten meint - wobei das natürlich so pauschal auch nicht stimmt, Kinder, die völlig blind oder taub sind, wird natürlich keine Regelschule beschulen können, aber ihr versteht schon, was ich meine.

Dennoch gilt aber auch - und das ist natürlich anekdotisch - dass wir an meiner Schule schon zweimal autistische Schüler "verloren" haben, weil wir mit ihren spezifischen Verhaltensweisen nicht klargekommen sind. Und die waren jetzt nichtmal irgendwie extrem, sondern eben auffällig. Beide hätten meiner Einschätzung nach vom Intellekt her auf jeden Fall Abi machen können und dass wir das nicht auf die Reihe bekommen haben, ist schon irgendwie eine Schande.